

Call for Papers 2/2019 – Themenschwerpunkt: “(Digital) gesundheitsfördernde Hochschulen via Onlineberatung, Apps, E-Mental-Health & Co.?”

Das e-beratungsjournal.net versteht sich als diskursive Zeitschrift zur Weiterentwicklung von Theorie, Praxis und Forschung im Feld der Onlineberatung und -therapie sowie der computervermittelten Kommunikation. Für das **Sonderausgabe 2/2019** werden Beiträge zum **Themenschwerpunkt „Hochschule“** zur Erstveröffentlichung gesucht. Das Spektrum des Sonderhefts beim e-beratungsjournal.net soll unterschiedliche Themenbereiche umfassen wie

- Onlineberatung, Online-Interventionen, Apps, Blended-Learning-Konzepte, Wearables, Serious Games und Virtual Reality zur Prävention und Gesundheitsförderung im Setting Hochschule
 - Strategien, Methodik, Interventionen, Forschung, Praxis, Evidenzbasierung, internationale Perspektiven, Onlinekommunikation, Anwendungsgebiete, etc....
 - Besondere Zielgruppen: insbesondere Fokus auf Studierende, Digital Natives, lebenslanges Lernen, Diversity, spezielle Strategien des digitalen betrieblichen Gesundheitsmanagements
 - Trends und Innovationen in diversen Handlungsfeldern für digitale Gesundheitsförderung und Onlineberatung
 - Evidenzbasierung in Praxis und Forschung: Wirksamkeit und Akzeptanz von digitalen Interventionen (z.B. Evaluation von Studien und Projekten), Analyse von Wirkfaktoren
 - Theoriebasierung in der Onlineberatung und Online-Interventionen im Setting Hochschule, z.B. Übertragbarkeit von klassischen Modellen auf den virtuellen Kontext
 - Qualitätssicherung, z.B. Qualitätskriterien, Gütesiegel, Qualifizierung von Fachkräften im Bereich Onlineberatung
 - Rechtliche und ökonomische Themen: z.B. Datenschutz, Big Data, Digitale Gesundheitskurse im Präventionsgesetz, Kosten-Nutzen-Analysen, gesundheitspolitische Strategien
 - Chancen und Potenziale vs. Risiken und Nebenwirkungen

Die Zeitschrift lädt zu unterschiedlichen Ansätzen, Blickwinkeln und Herangehensweisen an den Themenschwerpunkt ein. Alle eingereichten Artikel werden im Peer-Review-Verfahren begutachtet.

Als Beitragsarten sind z.B. die folgenden vorgesehen:

- Forschungsberichte
 - Studienbefunde (quantitative, qualitative oder Mixed-Methods-basierte Erhebungen), ...
- Praxisberichte und Projektvorstellungen
 - Best-Practice-Modelle, Fallbeispiele, Projektevaluationen,...
- Übersichtsarbeiten
 - Systematische, Scoping- oder narrative Literaturreviews, Reviews zu digitalen Angeboten (z.B. hochschulübergreifende Vergleiche, Apps im App-Store), ..
- Analytische und konzeptionelle Arbeiten
 - Methoden-, Theorie- oder Modellentwicklung,...

Termine (für das Sonderausgabe - Stand 01.09.2018):

- Deadline für die Einreichung des Manuskripts: 30.04.2019
- Ergebnis Peer-Review: 30.06.2019
- Möglichkeit zur Überarbeitung: bis 31.08.2019
- Veröffentlichung: Oktober 2019

Manuskriptrichtlinien und Hinweise für AutorInnen unter:

http://www.e-beratungsjournal.net/?page_id=533

http://www.e-beratungsjournal.net/?page_id=539

Kontakt/Einreichung per Mail:

redaktion@e-beratungsjournal.net

www.e-beratungsjournal.net

Das **e-beratungsjournal.net** ist eine wissenschaftliche Fachzeitschrift für Online-Beratung und computervermittelte Kommunikation. Das Journal versteht sich als Beitrag zur Open-Access-Initiative, d. h. alle Artikel sind im Volltext frei und kostenlos verfügbar. Die Artikel erscheinen seit 2005 als Online-Journal und sind in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) gelistet. Die Redaktion des Journals wird von einem hochkarätigen wissenschaftlichen Beirat unterstützt. Alle Artikel werden zudem vor der Veröffentlichung einem Peer-Review unterzogen.

Redaktion

Dr. rer. medic. Jennifer Apolinário-Hagen; Emily M. Engelhardt, M.A.; Mag. Gerhard Hintenberger; Stefan Kühne, MSc; Dipl.-Pädagogin Petra Risau; Prof. Dr. Marc Weinhardt

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Thomas Berger; Prof. Dr. Nicola Döring; Prof. Dr. Christiane Eichenberg; Prof. Dr. Silke Gahleitner; Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrman; Prof. Dr. Christine Huth-Hildebrandt; Prof. Dr. Peter Pantucek; Prof. Dr. Eleonore Ploil; Prof. Dr. Richard Reindl; Prof. Dr. Andreas Uhl